



Nein der SP zum Zivilflugplatz Dübendorf, Ja zum Vorschlag der Anliegergemeinden

## **ZIVILFLUGPLATZ? ZUVIELFLUGPLATZ!**

*Für die SP ist ein Ausbau des Flugplatzes Dübendorf zu einem Flugplatz für Business-Jets und Ableger des Flughafens Kloten inakzeptabel. Die SP unterstützt deshalb das Konzept der Anliegergemeinden für einen „historischen Flugplatz“. Ein deutliches Ja zum „historischen Flugplatz“ wäre ein klares Zeichen gegen den geplanten Ausbau des privaten Flugbetriebs. Ein Zeichen, das von Bund und Kanton nicht einfach vom Tisch gewischt werden kann.*

In den Anliegergemeinden des Flugplatzes Dübendorf, also in Volketswil, Wangen-Brütisellen und Dübendorf wird das Volk demnächst darüber befragt, wie die Zukunft des Flugplatzareals aussehen soll. Die StimmbürgerInnen werden über den Vorschlag der drei Anliegergemeinden abstimmen können: Er lehnt den Betrieb des Flugplatzes für Businessfliegerei und Sportfliegerei durch eine private, profitorientierte AG ab. Als Kompromiss wird die Weiterführung eines "historischen Flugplatzes" im bisherigen Rahmen und unveränderten Betriebszeiten vorgeschlagen. Betrieben würde der Flugplatz durch eine Gesellschaft, die mehrheitlich den Anliegergemeinden gehört. Diese könnten also jederzeit darüber bestimmen, in welchem Rahmen und Ausmass ein Flugbetrieb stattfindet.

Die SP hat sich immer gegen eine Weiterführung des Flugbetriebs mit Ausnahme der REGA ausgesprochen. Die Südgemeinden des Flughafens und grosse Teile der Stadt Zürich sind ohnehin durch die Südanflüge auf den Flughafen Kloten stark belastet. Ein Ausbau des Flugplatzes Dübendorf für einen Business-Flugplatz mit einer massiven Erhöhung der Flugbewegungen und der Flugzeiten wäre für die Region ein Super-Gau. Dem Flughafen Kloten würde es ermöglichen, seine Kapazitäten für Linienflüge deutlich auszubauen. Die „vierte Piste“ in Dübendorf würde also auch allen anderen, vom Fluglärm betroffenen Regionen keineswegs eine Entlastung bringen. Im Gegenteil.

Die Gemeinden schlagen deshalb ein alternatives Konzept vor, das mehr Rücksicht auf die Bedürfnisse der Bevölkerung nimmt. Diese haben, zusammen mit den Anliegen des Naturschutzes, bei allen Entscheidungen über die Zukunft des Flugplatzareals für die SP weiterhin Priorität. Dübendorf darf nicht zur 4. Piste Klotens werden!

Die SP des Kantons Zürich spricht sich deshalb für ein Ja zum Vorschlag der Anliegergemeinden aus und erwartet von ihren VertreterInnen im Kanton und im Bundeshaus, den Vorschlag der Anliegergemeinden zu unterstützen.